

Bezirksgericht Zürich

In ABU bekamen wir einmal den Auftrag ein Interview zu führen. Als erstes hier zeige ich mal zwei Interviews, welche wir in einer Dreiergruppe durchführten.

Interview 1, Politikfragen an einen SBB-Mitarbeiter: «unter dem Dokument»

Interview 2 Politikfragen mit dem Schuldirektor einer Juventus Schule: «unten»

Für die Interviews gingen wir zuerst an den Zürcher Hauptbahnhof, interviewten dort eine Gruppe Jugendlicher und einen SBB-Mitarbeiter. Als Aufnahmegerät nahmen wir ein normales Handy und wir schrieben ein paar Fragen auf ein Blatt Papier oder dachten sie uns einfach aus. Da wir diesen Auftrag in ABU durchführten, entschieden wir uns auch Fragen über politische Themen zu stellen. Um eine geeignete Interviewperson zu finden suchten wir jemanden der vielleicht nur rum stand oder man ihm/ihr ansah das sie nichts zu tun hat. Wenn die Person eingewilligt hat starteten wir die Tonaufnahme und die Interviewperson darf sich als allererstes vorstellen. Danach kommen die aufgeschriebenen Fragen oder passende selber ausgedachte. Zum Schluss verabschiedeten wir uns von der Person. Meiner Meinung nach haben wir ziemlich viel falsch gemacht für ein richtiges Interview. Zum Beispiel waren in den Aufnahmen ziemlich laute und nervige Hintergrundgeräusche zu hören oder das zuerst unser Aufnahmegerät nicht funktioniert hat. Was wir aber gut machten, fand ich, ist das wir meistens Fragen stellten welche die Person nicht allzu einfach beantworten kann, wie zum Beispiel «Was ist ihre Meinung dazu?». Mir hat es Spass gemacht draussen zu sein und sich mit fremden Personen über unterschiedliche Themen zu unterhalten. Ich würde es auf jeden Fall wider tun.

Quellen: Joel's Erinnerungen und Audioaufnahmen vom Handy